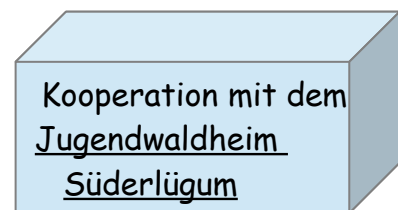
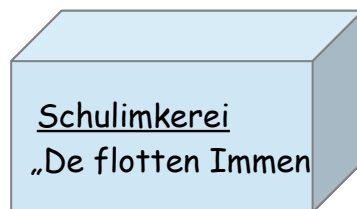
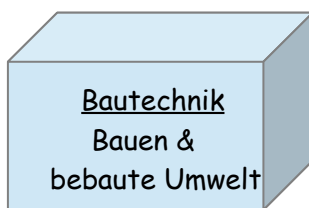


# Schulbiotop der Gemeinschaftsschule Bredstedt



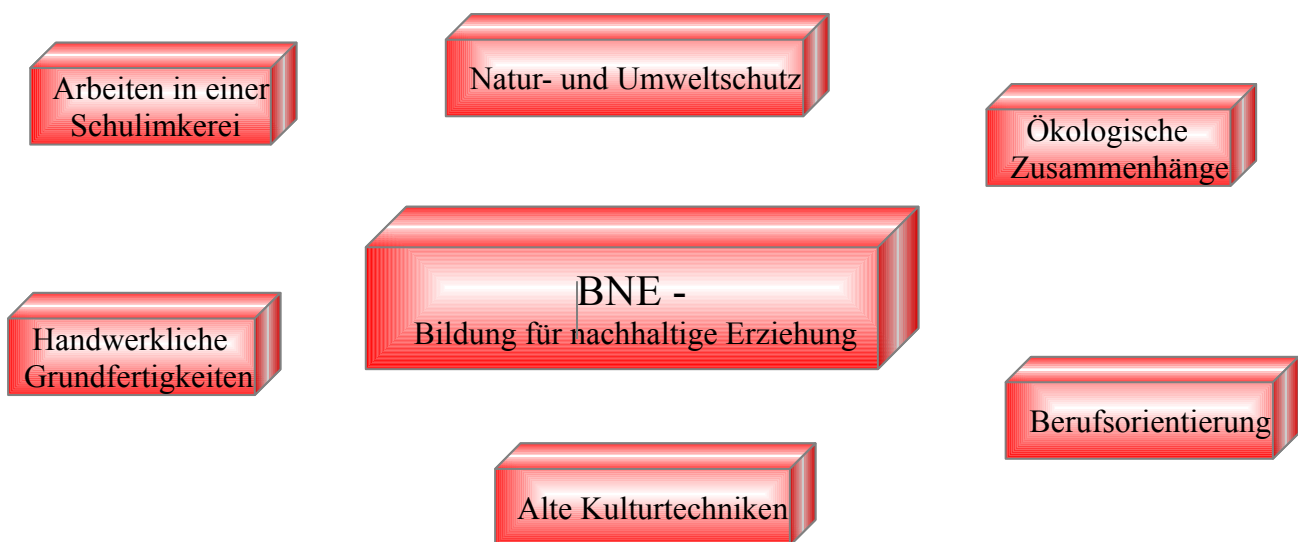
Der GemS Bredstedt ist ein ca. 2,5 ha großes Biotopgelände angegliedert. Dieses bietet Schülern die Möglichkeit, handlungsorientiertes Arbeiten in dem WPU Bautechnik und /oder der Schulimkerei kennen zu lernen. Zusätzlich arbeiten wir eng mit der außerschulischen Einrichtung des Jugendwaldheims Süderlügum (<http://www.forst-sh.de/abenteuer/jugendwaldheim-suederluegum.html>) zusammen. Dort können Klassen ab Klassenstufe 7 ein 14-tägiges Praktikum ableisten, das als Berufspraktikum anerkannt ist.

Drei praxisorientierte Lernbereiche bietet unsere Schule an:





In allen drei Lernbereichen geht es um gelebte BNE – also um Bildung für nachhaltige Erziehung (Agenda 21) und um Berufsorientierung. Gerade unser Biotop bietet die idealen Voraussetzungen, sich mit unserer Umwelt, den ökologischen Zusammenhängen und der Berufs- und Arbeitswelt auseinanderzusetzen (siehe „Pädagogische Zielsetzungen“).



### **Was ist eigentlich ein Biotop?**

Wörtlich aus dem Griechischen übersetzt heißt Biotop "Ort des Lebens". Ein Biotop ist also ein Natur- und Erlebnisraum. Es ist ein überschaubarer Lebensbereich für bestimmte Tiere, Pflanzen und Kleinstlebewesen und für uns Menschen, die sich als verantwortungsvolle Gestalter in einem Biotop aufhalten. Dabei bilden wir alle eine Lebensgemeinschaft.

**Die Ausgangssituation:** In unserer durch Medien geprägten Zeit haben viele keine Beziehung mehr zur Natur- und Kulturlandschaft. Kinder spielen heutzutage vermehrt indoors, sind seltener draußen spielend anzutreffen. Welche Kinder haben noch die Möglichkeit, Fauna und Flora bewußt wahrzunehmen, in ihr zu spielen, sie zu entdecken und zu beobachten. Oft fehlt der Bezug zur Natur, den ökologischen und ökonomischen Zusammenhängen. Waldsterben, Artensterben, Treibhauseffekt, ansteigender Meeresspiegel etc. sind alltägliche Begriffe, die Schüler und mittlerweile viele Erwachsene nicht einordnen können. Sie sehen nicht, dass unser Handeln u.a. dafür verantwortlich ist!

Unser Biotop ist ein Mikroraum, in dem Schüler, nach der Definition Biotop, durch ihr

praxisorientiertes Tun Zusammenhänge erkennen und somit für den Erhalt des Lebensraumes sorgen.



Den Schülern wird über das handlungsorientierte Lernen Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen und in die Notwendigkeit der Erhaltung vermittelt. Gleichzeitig wird ihnen aufgezeigt, wie der Mensch die Umwelt verändert und welche Wege es geben kann, mit der Natur zu leben. Dabei stehen das Lösen von technischen Problemen unter dem Aspekt des Natur- und Umweltschutzes im Vordergrund. Natürliche Ressourcen erkennen, ihren Kreislauf verstehen, Möglichkeiten des naturnahen Bauens kennen lernen, Mitverantwortung bei der Lebensgestaltung übernehmen sind wesentliche Ziele des Unterrichts.

So bietet das Biotop den Schülern folgende **Sozial- und Arbeitsformen**:

Aktive und selbstverantwortliche  
Mitgestaltung

Eigene Schwerpunkte finden

Differenzierendes und individualisierendes  
Lernen

Soziales Lernen

Teamarbeit

Für das Fach Technik schafft das Biotop die optimalen Lernvoraussetzungen. Die Schüler können an realen Projektvorhaben (z.B. Bau eines Bienenhauses in Wabenform, Wegebau, Forstarbeiten, etc.) ihre eigenen Fähigkeiten und handwerklichen Fertigkeiten erkennen und weiterentwickeln, die eigenen Arbeiten reflektieren und erfahren Freude am manuellen Tun und identifizieren sich mit ihren Arbeitsergebnissen. Während dieses Lernprozesses erfahren die Schüler, dass Ausdauer, Belastbarkeit, Sorgfalt und Genauigkeit wichtige Kompetenzen sind, die für die Berufs- und Arbeitswelt eine wichtige Rolle spielen (siehe Kompetenzen „Pädagogische Zielsetzungen“).

